

Vergleich Raumkonzept des Städtetages und Plansituation Variante 2

Anlage 1

Raumart/Vorgaben	Soll		Variante 2		Bemerkungen	Differenz
	Anzahl	Gesamtfläche	Anzahl	Gesamtfläche		
<b>Schulisch genutzte Räume</b>						
Unterrichtsraum; 4 je Zug mit 72,50 qm	6	435	5	306	Klassenraum 6 ggf. in der Leseoase	-129
Mehrzweckräume; 1 Raum je Zug mit 72,50 qm	1 -2	108,75			in Form der Leseoase (s. dort)	-108,75
Differenzierungsräume; 2 Räume je Zug mit Platz für 1/3 der SuS einer Klasse (2,5 qm) je SuS = 25 qm	3	75	2	60		-15
Mensa	1	Nach Bedarf	Nach Bedarf	Nach Bedarf	zunächst nicht erforderlich; ansonsten in der Aula	nicht darstellbar
Forum ; 1/3 der SuS mit (1,5 qm je SuS)		50		50	In der Pausenhalle/Eingangshalle integriert; zusätzlich Aula	
Gruppenraum OGS pro Zug (mindestens 2 Räume je Schule)	2	108,75	2	nicht genauer beziffert im Entwurf	OGS findet im Dachgeschoss des Altbaus statt; Räumlichkeiten nur eingeschränkt anderweitig nutzbar	nicht darstellbar
Bibliothek	1	72,5	1	108	Bibliothek/Leseoase/Mehrzweckraum (soweit nicht Klassenraum)	36,5
<b>Verwaltung</b>						
Lehrerzimmer; 10 Lehrkräfte pro Zug und 2,50qm je Lehrkraft	1	37,5	1	38,5		1
Büro Schulleitung	1	25	1	26		1
Sekretariat	1	20	1	18,5		-1,5
Sanitätsraum	1	15	-		fehlt	-15
Beratung/Besprechung	1	15	1	18,5		1
Büro Pädagogisches Personal	1	15	-		fehlt	-15
Hausmeister	1	15	1	21,5		6,5
Kopierraum	1	8	1	12,7	mit Lehrmittelraum	4,7
Lehrmittelraum je Zug	1 - 2	22,5	1	10,5	Abstellraum Neubau OG	-12
Büro OGS	1	15	-		ohne Einzelbüro; in der OGS-Fläche berücksichtigt	
<b>Nebenräume</b>						
Putzmittelraum	1	7,5			die gesamten Nebenräume sind weder im Erdgeschoss noch im Obergeschoss vorhanden; diese Räume sind allesamt im Kellerbereich bzw. im OGS-Bereich anzusiedeln bzw. zu berücksichtigen	
Lagerraum/Aktenlager	1	25				
Lagerraum/Mobiliar	1	65				
Haustechnik	1	25				
Werkstatt Hausmeister	1	15				
Serverraum	1	10				
Umkleieraum Reinigungskräfte	1	15				
Entwurfsabhängige Fläche						
Toiletten; Anzahl gem. den gesetzl. Vorgaben					innerhalb der gesetzlichen Vorgaben am Minimum orientiert	
Verkehrsfläche; Verkehrsflächen sollen integriert werden; Reine Verkehrsflächen sind möglichst gering zu bemessen					durch die Neuanlage der breiten Fluren lässt sich der Flurbereich dort als Unterrichtsfläche berücksichtigen	
<b>Weitere Flächen</b>						
Pausenfläche im Gebäude; falls vorhanden im Forum; anderenfalls sind Ausweichflächen vorzusehen i.d.R. Unterrichtsräume					Durch den breiten Flur und der Leseoase im Neubau ergibt sich dort die erforderliche Pausenfläche.	